



Informationsvorlage Nr. IV-014/2011

14.09.2011

Fachbereich Gebäudemanagement

**für den Finanzausschuss
 Kulturausschuss
 Bauausschuss
 Stadtrat**

Frau Marina Georgi
421-640

Prioritätenliste Sanierung Kindertagesstätten

Bezug:

Anträge zum Haushalt 2012 in der Stadtratssitzung vom 27. April 2011

Sachverhalt:

In der Stadtratssitzung am 27. April 2011 wurde der Oberbürgermeister beauftragt eine Prioritätenliste der Kindertagesstätten bzgl. der Rang- und Reihenfolge der Sanierung in den Folgejahren zu erarbeiten und mit dem Haushaltsentwurf 2012 dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Antrag wurde als Arbeitsauftrag zur Niederschrift genommen.

Mit dieser Informationsvorlage soll der Arbeitsauftrag erfüllt werden.

Prioritätenliste:

Die Liste ist als Anlage beigefügt. In den Investitionsbedarf fließen bautechnische Gegebenheiten, aktuelle Gesetzgebung, Belegungszahlen und Wünsche von Betreibern und Nutzern ein, so dass sich die Summen verändern. Diese Liste wird deshalb jährlich aktualisiert und ist sowohl Grundlage für die Haushaltsplanung als auch für die Beantragung von Fördermitteln. Im Stadtgebiet existieren 26 Kindertagesstätten. In der Prioritätenliste sind 20 Einrichtungen aufgeführt.

Folgende Einrichtungen sind in der aktuellen Aufstellung aus den benannten Gründen nicht enthalten:

Kita „Storchennest“	OT Pratau	Umfangreiche Sanierung nach Hochwasser 2002
Kita „Landluft“	OT Seegrehna	Umbau und Sanierung an neuem Standort nach Hochwasser 2002
Kita „Micky Maus“	Pestalozzistr. 4, WB	Sanierung läuft derzeit über Förderung (EFRE)
Kita „Borstel“	Sternstr. 57, WB	Sanierung läuft derzeit über Förderung (Soziale Stadt)
Kita „Sonnenschein“	OT Straach	wurde saniert übernommen
Kita „Fuchs und Elster“	OT Abtsdorf	Standortklärung erforderlich evtl. Integration im Schulgebäude

Die Prioritäten werden je Einrichtung in dringend, wichtig und Bedarf besteht (siehe Spalten 11–13) unterteilt. Eine Rangfolge der Einrichtungen wurde nicht festgelegt, da die jeweiligen Prioritätenklassen (z.B. dringend) in den Einrichtungen relativ ähnlich sind und so flexibler auf Fördermöglichkeiten reagiert werden kann.

Bei gleicher Dringlichkeit haben geförderte Maßnahmen den Vorrang.

Anlage:

Prioritätenliste

Eckhard Naumann